

Gemeinde- Gemeinde- Journal

Bürger-Info der SPD Hechthausen

Ausgabe 2013, 26. Jahrgang

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
MM ist ein bekannter Sekt. Das M steht auch für Maut und auch für Mindestlohn. Ob dabei die Korken knallen, muß sich erst noch herausstellen. Der ausgehandelte Koalitionsvertrag war bei Redaktionschluss noch nicht von den SPD-Basis abgesegnet worden, die Wirtschaft hat aber gleich gegen den Mindestlohn geschossen. Und ob die Maut europarechtlich Bestand hat, bleibt abzuwarten. Die 3. Große Koalition in der Geschichte der Republik rollt an. In der Samtgemeinde geht das Thema HVV in eine neue Runde und die Bürgermeisterwahlen werfen ihre Schatten in die Vorweihnachtszeit. In der Gemeinde haben wir jetzt einen Getränkemarkt und passend dazu werden wir im Januar mit dem Leerstandsmanagement starten. Was es weiter so gab, können Sie wieder hier lesen. Wie immer, viel Spaß ...

HVV 2014? Wir bohren weiter!

Land nimmt große Lösung ins Visier



Wie sagt man so schön? Die schlechte Nachricht zuerst: Der HVV hat die Kostenermittlung für die kleine Lösung (Hechthausen und Hemmoor) auf Eis gelegt. Die gute danach: es soll über eine große Lösung verhandelt werden. Im Kreis wurde die Politik im zuständigen Regionalaussschuß mal eben so unter Verschiedenes unterrichtet. Dabei hat die Nachricht große Bedeutung für uns alle: Vom HVV hängt viel ab. Bei Einbeziehung in das Hamburgische Tarifgebiet würden sich unsere Lebens-, Arbeits- und Wohnbedingungen erheblich verändern. Nicht zuletzt würde das - besonders auf dem Land so düster gemalte - Gespenst des Demographischen Wandels seinen Schrecken verlieren können. Aktuell gibt es überraschend Bewegung.

„Der Bahnsteig ist modernisiert, die Park + Ride-Anlage erweitert, der Service für die Bahnreisenden verbessert. Jetzt fehlt nur noch ein wichtiges Element, damit Hechthausen für Pendler und Einwohner attraktiv bleibt oder wird: die Aufnahme in den HVV-Tarif.“ schrieb die NEZ im August diesen Jahres anlässlich der Einweihung des Bahnhofs.

Der prominenteste Gast, der ehemalige Ministerpräsident David McAllister, prognostizierte: „Da müssen Politik und Verwaltung noch dicke Bretter bohren.“ Und wir haben gebohrt, eine Teillösung in Angriff genommen: Der Kreis hat auf Initiative aus Hechthau-



sen bei einer Kostenübernahme von 50% den HVV gebeten, die Kosten für die Erweiterung auf Hechthausen und Hemmoor zu ermitteln.

Nun deutet sich überraschend eine generelle Lösung für die umliegenden Landkreise an:

Bei einer gemeinsamen Beprechung mit der Landesregierung fiel die Entscheidung, beim HVV eine Marktforschung für ein gemeinsames Erweiterungskonzept der umliegenden Landkreise in Auftrag zu geben.

Die SPD Hechthausen, die sich seit langer Zeit für den HVV einsetzt, begrüßt das Engagement der Lan-

desregierung ausdrücklich:

Mit der Initiative (insbesondere unserer Staatssekretärin Daniela Behrens) hat das Land ein strukturelles Thema ersten Ranges angefaßt. Erstmals läßt sich das Land in dieser für die Stärkung der ländlichen Region elementar wichtigen Frage konkret in die Verantwortung nehmen. Das darf aber nicht dazu führen, daß das Thema seinen bürokratischen Weg geht und „auf die lange Bank“ geschoben wird. Nach neuesten Informationen hat sich die Landesregierung Veränderungen zum Tarifwechsel 2014 als Ziel gesetzt. Die Tür scheint so weit offen, wie nie zuvor. Auch und gerade deswegen:

Wir bohren weiter!

Feuerwehr auf dem Prüfstand

Um unser Feuerwehrhaus am Marktplatz gab es in Hechthausen und Hemmoor erhebliche Diskussion. Der Anlaß:

Das Haus wurde von der Feuerwehrunfallkasse (FUK) überprüft und bemängelt, daß das Haus nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Nun wird geprüft, ob und wie die Mängel am vorhandenen Baukörper abgestellt werden können. Die damit verbundene Frage, ob das Domizil unserer Wehr entsprechend der Vorgaben umgebaut werden kann, oder eventuell gar neu gebaut werden muß, hat politisch dann zu

Weiterungen geführt:

Es gab nicht nur einen Antrag der CDU-Fraktion in der Samtgemeinde (Es soll ein neues Feuerwehrhaus in Kombination mit einer neuen Turnhalle gebaut werden - und zwar an der Schule.)

Zusätzlich dazu kam auch der Antrag des Bürgerforums, über die Strukturen unserer Wehren nachzudenken - eventuell Wehren zusammenlegen.

Wir meinen: Diese Diskussion sollte uns in Hechthausen nicht aus der Ruhe bringen.



Eine Zusammenlegungsdiskussion dürfte eher die Hemmoorer Wehren betreffen.

Der Standort Hechthausen ist aus sicherheitsrelevanten Gründen gesichert.

In der jetzigen Struktur ist sichergestellt, dass unsere Wehren Tag und Nacht einsatzbereit sind. Wie wichtig unsere Feuerwehren sind, war eindrucksvoll an der Hochwasserkatastrophe an der Elbe abzulesen. Und zum CDU-Antrag:

Abgesehen davon, daß der Antrag über Finanzierungsfragen völlig schweigt, ist zweifelhaft, ob auch über den vorgeschlagenen Standort in der Nähe von Schule und Jugendtreff z.B. über Fragen der Verkehrssicherheit gründlich nachgedacht wurde. Für die Beseitigung der Mängel hat die FUK der Samtgemeinde eine Frist von fünf Jahren eingeräumt.

Zeit genug, eventuelle völlig neue, strukturverändernde Entwicklungen im Ortskern in die Überlegungen einzubeziehen!

Das Nadeln hat für viele ein Ende

Breitband kommt

In der letzten Zeit wurde im Ort viel gebuddelt. Nicht nach Gold. Aber es war Gold wert:

Ab dem nächsten Jahr ist fast das gesamte Gemeindegebiet mit VDSL 50 versorgt. Die Gemeinde hat EWE-Tel mit dem Ausbau der Breitbandversorgung beauftragt. Gemeinde, Landkreis und das Land investieren insgesamt 311.000 €. Der Anteil der Gemeinde beträgt dabei 15500 €. Hechthausen, Klint und Laumühlen bekommen eine Versorgung von bis zu 50Mbit/s, für viele

das Zwanzigfache der bisherigen Kapazität. Dazu werden weitere 1050 Haushalte an das VDSL-Netz angebunden. Damit wird ein wichtiger Schritt für die wirtschaftliche Entwicklung unseres Ortes getan. Für Unternehmen, für Menschen die von zu Hause arbeiten, aber auch für Familien ist die Breitbandversorgung elementar wichtig. Dank der sparsamen Haushaltsführung konnte die Gemeinde den wichtigen Beitrag zur Wirtschaftsförderung ohne Neuverschuldung aufbringen.

Downloadzeiten im Vergleich

Benötigte Zeit für den Download eines 1,5 GB großen Films aus dem Internet :

VDSL 50: 0,07 Std (50.000 Kbit/s)
DSL 2000: 1: 45 Std (2.000 Kbit/s)
ISDN: 054:37 Std (64 Kbit/s)

Tradition:

Jahr der Jubiläen geht zu Ende

In Kürze neigt sich ein für Hechthausen herausragendes Jahr seinem Ende zu: Das Jahr der Jubiläen geht zu Ende. Vieles ist vergessen, selbstverständlich geworden, manches für die Jüngeren bereits Geschichte.

Das *Journal* möchte an dieser Stelle noch einmal daran erinnern, welche Vereine und Verbände sich an langjähriges Wirken zurückerrinnern können.

Die Aufstellung zeigt, was vor 20 Jahren noch nicht selbstverständlich war in diesem Ort. Wir halten es übrigens in aller Bescheidenheit nicht für einen Zufall, daß die Hälfte der genannten Ereignisse in die Zeit fiel, als die SPD in Hechthausen die Verantwortung übernommen hat - eine bewegende Zeit. Allen Jubilaren auf diesem Wege noch einmal:

**TURA Hechthausen
Grundschule
DRK Hechthausen
Gewerbeverein
Kulturkreis
Ostemusikanten**



**150 Jahre
50 Jahre
50 Jahre
20 Jahre
20 Jahre
20 Jahre**

**Aktuelles aus dem Kreistag:
www.uwe-dubbert.de**

Herzliche Glückwünsche!

B 73 neu : Endgültig keine Umgehungsstraße?

Der „Ferlemann-Bogen“ rückt näher

„Hechthausen geteilt? Niemals!“ so war zu hören und zu lesen, als eine neue Trasse im Entwurf des Raumordnungsprogramms mitten durch Kleinwörden und Wisch für große Unruhe sorgte. Die Frage beschäftigte Politik und Anwohner in den letzten Jahren gleichermaßen. Die Bürger befürchteten die Zerschneidung ihres Ortes, die Vernichtung wertvollen Kulturlandes und den Wertverlust ihres Eigentums. Proteste, Resolutionen und Versammlungen folgten. Der Gemeinderat unterstützte von Anfang an die Forderungen der Bürger mit großer Einmütigkeit.



Aber - bis heute gilt sie - die „rote Linie“ auf der Karte von Hechthausen. Und mit ihr die Zukunftssorgen der betroffenen Bürger.

Nun besteht die berechtigte Hoffnung, dass man in Kleinwörden und Wisch aufatmen kann:

2015 wird der Bundesverkehrswegeplan neu aufgestellt. Hierin soll das bisher enthaltene Projekt B73-Verlegung zwischen Cadenberge und Himmelpforten durch die B73-Verlegung zwischen Cadenberge und Drochtersen ersetzt werden.

Die neue B 73 soll vom Dobrock zum geplanten Autobahnkreuz der Küstenautobahn A20 und A26 in Drochtersen verlaufen.

Bekannt ist diese Variante als der sogenannte Ferlemann-Bogen. Für diese Planungsvariante hatte sich bereits 2010 der Gemeinderat auf Vorschlag der SPD einstimmig ausgesprochen.

(wir berichteten im „Journal“ 2010)

Mit der Planung einer Umgehungsstraße

nach Ferlemanns Vorschlag sieht so aus, daß nun die Diskussion über eine Umgehungsstraße in Hechthausen nach jahrzehntelanger Diskussion endlich der Vergangenheit angehört. Ein schönes Weihnachtsgeschenk für die betroffenen Bürger.

Kann man Kinder kündigen ?

Die Stadt Cuxhaven hat mit ihrer Ankündigung, die Zuständigkeit für die Kindertagesstätten an den Landkreis abzugeben, mächtig Staub aufgewirbelt und für Zoff gesorgt.

Cuxhavens OB Getsch hatte den Bürgermeistern der Kommunen im Landkreis die Pistole auf die Brust gesetzt und einen Domino-Effekt weiterer Kündigungen heraufbeschworen.

Im Interview mit der NEZ (30.11.13) wertete LR Bielefeld dies als Hilfeschrei der Stadt in aussichtsloser Finanzlage. Bielefeld: „Vertragskündigung wird sich nicht rechnen“ Seit einem Spitzengespräch in Hannover gibt es (vorerst) Entwarnung:

Es steht der Vorschlag im Raum, dass

frühestens im März gekündigt werden könnte.

Aus unserer Sicht läßt die Diskussion den wichtigsten Punkt wieder mal völlig aus den Augen. Wieder mal geht es nur um die Finanzen. Von Kindeswohl oder Zukunftsaufgabe ist wieder mal allenfalls am Rande die Rede.

In Hechthausen ist das anders: Gegen massiven Widerstand haben wir uns die Kinderbetreuung als Gemeindeaufgabe erhalten. Bereits Bürgermeister B. Neumann hatte dies zur Chefsache erklärt. Damit sind wir gut gefahren, unsere Gemeinde, unsere Eltern, und unsere Kinder. Und solange es geht, werden wir das auch beibehalten!



**Die SPD Hechthausen
wünscht allen Lesern
Fröhliche Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr**

Hrsg: **SPD Hechthausen**
V.i.S.d.P.: Uwe Dubbert
Lerchenweg 14, 21755 Hh
unter Mitarbeit v. Bodo Neumann,
u. Jan Tiedemann